Div.-Scheinen. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs in Stuttgart Ende 1905—1912: 102.75, 102.50, —, 100, 99.50, 100.50, 100, 101%. Zugel. Okt. 1905.

Hypothek: M. 2 469 095, davon M. 1 600 000 auf Berliner Grundstück zur 1. Stelle, zu 3¾% verzinsl., unkündbar seitens der Gläubiger bis 1./10. 1914.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Mai.

Stimmrecht: Jede Aktie I. Em. = 1 St., jede Aktie II.—VII. Em. = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. bis 33⅓% des A.-K. (ist erfüllt), dann zunächst 5% Div., vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Dir. und Beamte, 5% Tant. an A.-R. (ausserdem ist der A.-R. berechtigt, bis 5% als bes. Entschädigung an seine Mitgl. für gewisse ständige Leistungen in der Verwaltung zu vergüten), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke, Gebäude u. Einricht. 8 254 975, Fabrikat. u. Betriebskto 3 785 779, Kassa u. Wechsel 147 703, Kontokorrent-Kto inkl. Beteilig. bei fremden Ges. 10 601 644. — Passiva: A.-K. 6 750 000, Hypoth. 2 469 095, Oblig. 1 099 000, do. Zs.-Kto 7826, unerhob. Div. 400, R.-F. 4 281 129, Extra-R.-F. 1 000 000, R.-F. f. ausw. Beteilig. 426 713, Unterst.-F. 1 638 144, Pens.-F. 1 651 143, Wohlfahrtsvereins-F. 127 719, Hans Schauffler Stiftungs-F. 20 507, Dr. G. v. Siegles do. 72 395, Gewinnvortrag von 1911 768 507, Tant. 334 128, Gewinn 2 143 391. Sa. M. 22 790 103.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Tant. 334 128, Reingewinn 2 143 391. — Kredit: Fabrikat.-Kto 1 507 720, div. Erträgnisse 969 799. Sa. M. 2 477 519.

Kurs Ende 1888—1912: 285, —, 235, —, —, —, —, —, 290, 310, 330, —, 310, 300, —, 355, 397, 396, 400, 390, 339, 365, 428, 395, 400%. Zugel. sämtl. Stücke, u. zwar die Aktien VII. Em. im Nov. 1912. Notiert in Stuttgart.

Dividenden 1886—1912: 13 (sowie M. 130 per Aktie als besondere Div.), 14, 18, 18, 14, 12, 12, 11, 12, 15, 16, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Hugo Fahr, Eugen Fahr, Oskar Jetter, Hugo Debach, Dr. Ad. Hainlen, Eugen Schmid, Geislingen; Stellv. R. Mumm, Theod. Raff, Göppingen; C. Fellmeth, Geislingen.

Prokuristen: A. Breitschwerdt, Friedr. Weber, Rich. Majer, Friedr. Beil, Geislingen; E. Calwer, Göppingen.

Aufsichtsrat: (5—10) Vors. Gust. von Müller, Stellv. Herm. Ostertag, Geh. Hofrat Dr. E. von Pfeiffer, Karl von Ostertag-Siegle, Geh. Komm.-Rat Paul Zilling, Bank-Dir. Geh. Reg.-Rat von Lichtenberg, Freih. Fr. von Gemmingen-Hornberg, Privatier Herm. Sick, Stuttgart; Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. C. Haegele, Fabrikant Karl Haegele jr., Geislingen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank. *

F. Küppersbusch & Söhne, Actiengesellschaft

Schalker Herd- und Ofen-Fabrik zu **Gelsenkirchen-Schalke** i. Westf.

Gegründet: 25./3. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Die Firma F. Küppersbusch & Söhne, G. m. b. H., brachte ihr Fabriketablissement mit sämtl. Zubehör in die A.-G. für M. 3 496 000 ein.

Zweck: Fabrikation von Herden, Öfen, Centralheizungen, Badeeinrichtungen, Warmwassererzeugungsanlagen, Dampfkochanlagen und verwandten Artikeln. Die Produktion erstreckt sich auf: I. Haushaltungsherde aller Art, Waschküchenherde, Kesselfeuerungen; II. Hotel-, Restaurations- u. Anstaltsherde, Artikel zur Heisswassererzeugung vom Küchenherd, Spül- u. Badeeinricht., Wärmeschränke u. Anrichten, Bratroste, Konditorei-Backöfen, Massenkochanlagen, Zentralheizungen, Waschkaueneinrichtungen etc.; III. Gaskocher aller Art, Gasherde, kombinierte Gas- u. Kohlenherde, Gaswärmschränke etc.; IV. Schalker Dauerbrenner, Schalker Füllregulier-Postamentöfen, Irische Öfen etc.

Der unbelastete Grundbesitz der Ges. umfasst ca. 26 Morgen, wovon ca. 21 Morgen bebaut sind. Das Unternehmen, das z. Z. ca. 2200 Angestellte u. Arb. beschäftigt, besteht aus 2 Werken, dem alten Werk I, auf welchem sich das Verwalt.-Gebäude, das Musterlager, Schlossereien, Emaillierwerk, Pressereien, Schleiferei, Kupferschmiede, sowie Hilfsräume u. Magazine befinden, u. dem neuen Werke II, welches eine grosse modern eingerichtete Giesserei, Schlossereien, Schleiferei, Emaillierwerk, Kupferschmiede, sowie Lagerräume etc. umfasst. Neubauten u. Anschaffungen zur Ergänzung u. Vergrösserung einzelner Betriebe erforderten 1905—1912: M. 261 420, 136 333, 356 515, 215 650, 182 143, 158 091, 204 373, 413 434. Im J. 1911 wurde die Gasherdschlosserei durch einen grossen dreistöckigen Aufbau erweitert, sodann wurde im Herbst des gleichen J. mit einem repräsentativen Musterlager-Neubau begonnen, der Ende 1912 in Benutzung genommen wurde. Auf beiden Werken sind 5 Dampfmaschinen mit einer Gesamtleistung von ca. 1100 Pferdekräften vorhanden, ausserdem wird dem Werk II vom Rheinisch-Westfäl. Elektrizitätswerk in Essen Strom von ca. 400 Pferdestärken zugeführt.

1898—1912: Durch Grundstückserwerb, Neubauten u. Anschaff. von Masch. etc. sind M. 3 302 769 verausgabt worden. Die Summe der Gesamt-Abschreib. auf die Anlagewerte beträgt M. 2 570 592.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 500 000; erhöht zur Betriebserweiterung u. zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 17./10. 1911 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von einem Konsort. (Essener Credit-Anstalt u. Deutsche Bank) zum Mindestkurs von 170%, angeboten den alten Aktionären 7:1 v. 31./10.—15./11. 1911 zu 184%; eingez. beim Bezuge 25% u. das Agio, dann je 25% am 1./12. 1911, 1./2. u. 1./3. 1912. Agio mit M. 350 000 in R.-F.